



Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt per Internetformular unter www.dafa.de/de/startseite/veranstaltungen/fachforum-aquakultur-2014/anmeldung.html

Sollten Sie das Formular nicht nutzen können, senden Sie uns bitte eine Email mit den gefragten Angaben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Deshalb bitten wir um frühzeitige Anmeldung.

Tagungsbeitrag

Es wird ein Beitrag in Höhe von **50 €** erhoben.

Bitte überweisen Sie den Betrag bis zum 28.02.2014 an Deutsche Bundesbank, Filiale Leipzig (BLZ 860 000 00) Kto.-Nr. 860 010 40, IBAN: DE38 8600 0000 0086 0010 40, BIC: MARKDEF1860 mit dem Verwendungszweck 1180 0240 5436 / Name, Vorname.

Ministerium für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt,
und ländliche Räume
des Landes Schleswig Holstein



dafa
Deutsche Agrarforschungsallianz

Veranstaltungsort:

Vertretung des Landes Schleswig-Holstein beim Bund

In den Ministergärten 8
10117 Berlin

Web: www.schleswig-holstein.de/LVB/DE/LVB_node.html

Anfahrt mit der Bahn

Die Landesvertretung ist zu Fuß in etwa fünf Minuten vom S- und U-Bahnhof Potsdamer Platz (U 2, S 1, S 2, S 25) und vom Hauptbahnhof mit der Buslinie M 85 zu erreichen.

Deutsche Agrarforschungsallianz

c/o Johann Heinrich von Thünen-Institut
Bundesallee 50
38116 Braunschweig
Telefon: 0531-596-1019
Fax: 0531-596-1099
Email: info@dafa.de
Web: www.dafa.de

Fachforum Aquakultur
Nationaler Strategieplan Aquakultur

Programm

6./7. März 2014

Vertretung des Landes
Schleswig-Holstein beim Bund, Berlin

Potenziale des Aquakultursektors erschließen

Deutsche Aquakulturforschung neu ausrichten

Die Aquakultur ist weltweit rasant gewachsen. In Deutschland stagniert die Entwicklung bei einem Anteil von 0,1% am Weltmarkt. Dabei könnte Deutschland als wasserreiches Land einen Standortvorteil haben und Aquakulturen unter Beachtung des Gewässerschutzes entwickeln. Um die Entwicklungspotenziale in Deutschland zu erschließen und dem Sektor die entscheidende Schubkraft zu verleihen, wurden in 2012 zwei zentrale Strategiebildungsprozesse angestoßen: Der Nationale Strategieplan Aquakultur (NASTAQ) und das DAFA-Fachforum Aquakultur.

Der NASTAQ wird von Bund und Ländern gemäß EU-Rechtsgrundlagen gemeinsam entwickelt. Er setzt die politischen Leitplanken in Deutschland: Für nationales Wachstum der Aquakultur, ökologisch verträglich!



Das DAFA-Fachforum Aquakultur hat untersucht, welche Beiträge Forschung und Forschungsförderung leisten können, damit in Deutschland konsumierte Lebensmittel aus Aquakulturen dauerhaft dem Anspruch „clean & healthy, green & socially accountable“ gerecht werden. Ein Ergebnis ist, dass das „übliche Programm“ der Forschungsförderung hier keine Besserung bringen wird. Deshalb werden drei Maßnahmen vorgeschlagen: a) Einrichtung eines deutschen Aquakulturzentrums, b) Durchführung von Perspektiv-Studien für die deutsche Aquakultur und c) Verbundprojekt „Standortgerechte Expansion der Aquakultur“.

Die DAFA empfiehlt, bei der Finanzierung der Maßnahmen u.a. Mittel des künftigen EU-Meeres- und Fischereifonds einzusetzen. In der gemeinsamen Veranstaltung werden die Ziele und Empfehlungen zur Diskussion gestellt:

- Inwieweit sind die vorgeschlagenen Maßnahmen erfolgversprechend?
- Wie können Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und gesellschaftliche Gruppen hierbei mitwirken?

Eingeladen sind insbesondere Wissenschaftler der DAFA-Mitgliedseinrichtungen sowie Vertreter aus Wirtschaft, Praxis, Verbänden, Beratung, Ministerien, Behörden, Forschungsförderung und Politik.

Programm

Donnerstag, 6. März 2014

13.00 Registrierung

14.00 Eröffnung und Begrüßung

Robert Habeck
Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein

NASTAQ und Strategie der DAFA

Moderation: Birgit Schmidt-Puckhaber, DLG e.V.

■ Nationaler Strategieplan Aquakultur für Deutschland – Status Quo, Ziele und Maßnahmen

Robert Habeck
Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein

■ Aquakulturforschung neu ausrichten – Ziele und Empfehlungen des Fachforums

Folkhard Isermeyer
DAFA und Thünen-Institut

15.30 ■ Kaffeepause

Podiumsdiskussion

16.00 **Moderation:** Birgit Schmidt-Puckhaber, DLG e.V.

- **Peter Breckling**, Deutscher Fischerei-Verband e.V.
- **Alexander Brinker**, Fischereiforschungsstelle Baden-Württemberg
- **Gerd Conrad**, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- **Robert Habeck**, Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein
- **Folkhard Isermeyer**, DAFA und Thünen-Institut
- **Ramón Kucharzak**, Bundesministerium für Bildung und Forschung
- **Heike Vesper**, WWF Deutschland

18.30 ■ **Get together** mit Imbiss

Freitag, 7. März 2014

Diskussionsrunden zu Empfehlungen

9.00 I. Wie kann ein Deutsches Aquakulturzentrum erfolgreich gestaltet werden?

Moderatorenteam

II. Wie können die Perspektivstudien zu wegweisenden Ergebnissen geführt werden?

Moderatorenteam

III. Wie sollte das Verbundvorhaben „Standortgerechte Expansion“ gestaltet werden?

Moderatorenteam

11.00 ■ Kaffeepause

Zusammenfassung und nächste Schritte

11.30 ■ **Kurzberichte aus den Diskussionsrunde**

Moderatorenteam

■ **Resümee und Ausblick**

Werner Kloas, IGB Berlin

12.00 ■ **Ende der Veranstaltung**